

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Ausschusses für Bau-, Raumplanungs-, Verkehrs- und Umweltangelegenheiten** der Stadtgemeinde Oberndorf, welche am Donnerstag, dem **25. Juni 2020**, um 17.00 Uhr im Rathaus der Stadtgemeinde, Sitzungszimmer EG stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Feststellungen im Zusammenhang mit dem Sitzungsprotokoll vom 12.03.2020
3. 4. REK Teilabänderung - Zusammenfassende gutachterliche Stellungnahme des Landes
4. Allfälliges

Anwesende:

2. Vizebürgermeister Ing. Josef Eder
Stadtrat Stefan Jäger
Stadtrat Dietmar Innerkofler - Vertretung für GV Stefanie Brandstätter
GV Wolfgang Oberer
GV Dr. Andreas Weiß
GV Ing. Franz Peter Wimmer - Vertretung für Stadtrat Arno Wenzel
Stadträtin Carola Schößwender ab 17:06 Uhr
GV Mag.(FH) Hannes Danner
1. Vizebürgermeisterin Sabine Mayrhofer - Vertretung für GV Mag. Johannes Paradeiser

In beratender Funktion:

- Bürgermeister Ing. Georg Djundja
GV Mag. Peter Weissenböck
GV Josef Hagmüller
GV Vitus Guido Maier

Weiters:

- Dipl.-Ing. Georg Zeller
Amtsleiter Dr. Gerhard Schäffer
Dipl.-Ing. Dieter Müller

Entschuldigt abwesend:

- GV Stefanie Brandstätter
Stadtrat Arno Wenzl
GV Mag. Johannes Paradeiser

Schriftführerin: Lisa Marie Vörös

Es waren 2 Zuhörer anwesend.

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann

Der Obmann Ing. Josef Eder begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses für Bau, Raumplanungs-, Verkehrs- und Umweltangelegenheiten und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Obmann Ing. Josef Eder stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit von neun Ausschussmitgliedern (Stadträtin Schößwender ab 17:06 Uhr anwesend) die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben ist. Die Tagesordnung der Sitzung wurde zeitgerecht und ordnungsgemäß zusammen mit der Einberufung zugestellt, es bestehen dagegen keine Einwände.

2. Feststellungen im Zusammenhang mit dem Sitzungsprotokoll vom 12.03.2020

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumplanungs-, Verkehrs- und Umweltangelegenheiten vom 12.03.2020 wurde am 09.04.2020 den Fraktionen übermittelt. Gegen das Protokoll wurden keine Einwendungen erhoben und gilt somit als genehmigt (§ 36 Abs. 4 der Salzburger Gemeindeordnung 2019 – GdO 2019, LGBl. 9/2020, i.d.g.F.).

3. 4. REK Teilabänderung - Zusammenfassende gutachterliche Stellungnahme des Landes

Dipl.-Ing. Georg Zeller erläutert die von ihm erstellte zusammenfassende Stellungnahme zur gutachterlichen Stellungnahme, Zl. 21004-326/12/13-2020, vom 18.06.2020, des Referates 10/04 Raumplanung des Landes zur 4. REK Teilabänderung.

„Sportplatz alt – Süd“

Dipl.-Ing. Georg Zeller erläutert die einzelnen zusammengefassten Stellungnahmen der Fachdienststellen Landesforstdirektion, Agrarwirtschaft, Bodenschutz und Almen, Umweltschutz – Lärm, Naturschutz, Landesgeologie und die zusammengefasste raumplanungsfachliche Stellungnahme des Landes Salzburg.

Zusammenfassend sind aus fachlicher Sicht seitens Herrn Dipl.-Ing. Zeller noch textliche Ergänzungen hinsichtlich der Möglichkeit der Änderung des bestehenden REKs, sowie Aussagen bezüglich der Bodenfunktionsbewertung und der Lärmsituation notwendig. **Die entsprechende nachfolgende Umwidmung „Sportplatz alt – Süd“ sollte jedoch möglich sein.**

„Oberndorf Ost – Südöstliche Waldrandsiedlung“

Dipl.-Ing. Georg Zeller erläutert die einzelnen zusammengefassten Stellungnahmen der Fachdienststellen Landesforstdirektion, Boden, Landwirtschaft, Umweltschutz – Lärm, Naturschutz, Geologie und die zusammengefasste raumplanungsfachliche Stellungnahme des Landes Salzburg.

Die REK Änderung „Oberndorf Ost - Südöstlich Waldrandsiedlung“ wird aufgrund der Rodung hinsichtlich Landschaftsbild und Waldausstattung von den Fachdienststellen Forst- und Naturschutz negativ beurteilt und abgelehnt. Auch die Raumplanung sieht einen Widerspruch zu den REK Zielen. Die entsprechenden Ersatzaufforstungsflächen fehlen und es sind erhebliche Umweltauswirkungen nicht auszuschließen. Die Entwicklung wird seitens der Fachdienststelle Raumplanung zwar nicht explizit ausgeschlossen, jedoch auf Basis der derzeitigen Unterlagen nicht empfohlen. Zusammenfassend ist daher aus fachlicher Sicht seitens Herrn Dipl.-Ing. Zeller im allfälligen nachfolgenden Umwidmungsverfahren mit einer negativen Stellungnahme der Fachdienststelle Forst und Naturschutz zu rechnen. **Auch nach Ergänzung der geforderten Unterlagen ist daher insgesamt eine negative Stellungnahme der Aufsichtsbehörde sehr wahrscheinlich.**

„Sportplatz neu – Gemeindegrenze Göming“

Dipl.-Ing. Georg Zeller erläutert die einzelnen zusammengefassten Stellungnahmen der Fachdienststellen Landesforstdirektion, Boden und Landwirtschaft, Umweltschutz – Lärm, Naturschutz, Geologie und die zusammengefasste raumplanungsfachliche Stellungnahme des Landes Salzburg.

Die REK Änderung wird von der Fachdienststelle Naturschutz vor allem im Hinblick auf das Landschaftsbild abgelehnt und von der Raumplanung aufgrund der Summe an aufgezeigten potentiellen negativen Auswirkungen kritisch gesehen. Ersatzaufforstungsflächen fehlen und es sind erhebliche Umweltauswirkungen nicht auszuschließen. Zusammenfassend ist daher aus fachlicher Sicht im allfälligen nachfolgenden Umwidmungsverfahren mit einer negativen Stellungnahme der Fachdienststelle Naturschutz zu rechnen. **Nach Ergänzung von Unterlagen und einer eingehenden Begründung und Interessensabwägung, sowie der Darstellung der erforderlichen Ersatzaufforstungsflächen könnte eventuell die nachfolgende Umwidmung für den neuen Sportplatz jedoch möglich sein.**

Obmann Ing. Eder bedankt sich bei Herrn Dipl.-Ing. Zeller für die Erläuterung und Stellungnahme.

Dipl.-Ing. Müller ergänzt, dass die Abteilung Raumplanung des Landes Salzburg für ein Gespräch bereit wäre, sobald Herr Dipl.-Ing. Johannes Lebesmühlbacher (Sachverständiger Referat 10/04 Raumplanung) vom Urlaub zurück ist.

Dipl.-Ing. Zeller empfiehlt als weitere Vorgangsweise den angebotenen Termin mit dem Land Salzburg zu fixieren. Dieser Termin sollte zur Beratung dienen und auch für Input seitens der genannten Fachdienststellen. Ebenfalls sollte bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung die 4. REK Teilabänderung beschlossen werden und somit die Flächenumwidmung eingeleitet werden.

GV Mag. Danner fasst nochmals die Stellungnahme des Landes Salzburg zusammen, indem er die negativen Rückmeldungen seitens der Fachdienststelle Forst- und Naturschutz wiederholt. Er spricht ebenfalls an, dass Oberndorf außerhalb der Ortsgrenze von sehr viel Wald umgeben ist (Göming, Au, etc.) und somit genügend Waldfläche vorhanden sei, eben nur außerhalb der Ortsgrenze.

Bürgermeister Ing. Djundja schlägt als weitere Vorgehensweise vor zuerst den bereits genannten Termin mit dem Land zu fixieren, gerne auch mit jeweils einem Vertreter jeder Fraktion, Dipl.-Ing Müller, Dipl.-Ing. Zeller und Amtsleiter Dr. Schäffer.

Weiters sollte bei der nächsten GV Sitzung im September die 4. REK Teilabänderung beschlossen werden und die Flächenwidmung eingeleitet werden. Ebenfalls sollten erste Gespräche mit den Grundstückeigentümern des Standortes für den neuen Sportplatz erfolgen. Da der Pachtvertrag für den Standort des jetzigen Sportplatzes bereits im Jahr 2023 ausläuft, wird es Gespräche für eine Verlängerung mit den Grundeigentümern und der Gemeinnützigen Wohn und Siedlungsgenossenschaft "Salzburg" geben. Aufgrund der begrenzten Zeit sollte ein alternativer Standort, auch gemeinsam mit dem OSK in Form einer Arbeitsgruppe, gesucht werden.

Nach eingehender Diskussion bezüglich des geplanten Standortes für den neuen Sportplatz und möglichen Alternativen fasst der Obmann Ing. Josef Eder die weitere Vorgehensweise zur 4. REK Teilabänderung zusammen:

- 1. Ein Termin mit dem Land Salzburg Referat 10/04 Raumplanung, den Fachdienststellen Landesforstdirektion und Naturschutz, Bürgermeister Ing. Djundja, Stadtamtsleiter Dr. Schäffer, Dipl.-Ing. Zeller, Bauamtsleiter Dipl.-Ing. Müller und jeweils einem Vertreter jeder Fraktion wird für Mitte August vereinbart.**
- 2. Ein Termin für Erstgespräche mit den Grundeigentümern des Standortes „Sportplatz neu“ wird geplant.**
- 3. Ein Termin mit den Grundeigentümern des jetzigen Standortes des Sportplatzes und der Gemeinnützigen Wohn und Siedlungsgenossenschaft "Salzburg" bezüglich einer möglichen Verlängerung des Pachtvertrages wird vereinbart.**
- 4. Bei der Sitzung der Gemeindevertretung im September wird die 4. REK Teilabänderung beschlossen. Nach Beschluss des REKs wird die Flächenumwidmung eingeleitet.**

Parallel zu den oben genannten Punkten, wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die einen alternativen Standort oder auch sonstige Alternativen erarbeitet - sollte Variante 1 nicht umsetzbar sein.

Obmann Ing. Josef Eder stellt den Antrag die oben genannte Vorgangsweise umzusetzen.

Offene Abstimmung (neun Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig empfohlen.

4. Allfälliges

GV Mag. Weissenböck erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich des Hochwasserschutzprojektes Frauenbach/Apfelbach.

Bürgermeister Ing. Djundja antwortet, dass darüber bei der im Anschluss an den Bauausschuss stattfindenden Gemeindevertretungssitzung berichtet wird.

GV Mag. Weissenböck erkundigt sich darüber, ob bei dem Neubauprojekt Nahversorger – Salzburger Straße 128, genügend Rasenflächen und Begrünung eingeplant worden sei.

Bauamtsleiter Dipl.-Ing. Müller antwortet, dass Grünflächen in der Einreichplanung vorgesehen sind, er aber im Moment nicht die genaue Fläche sagen könne.

Stadträtin Schößwender fügt noch hinzu, dass bei einer Sitzung des Gestaltungsbeirates ein wasserdurchlässiger Asphalt angesprochen wurde.

GV Mag. Weissenböck erkundigt sich über den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung, vor allem ob es bereits eine Planung dazu gebe und wie diese aussehen könnte.

Bürgermeister Ing. Djundja antwortet, dass es noch keine genaue Planung gebe, da erst Vorgespräche mit den Direktoren und den für das Projekt Zuständigen stattgefunden haben und weitere Schritte in Planung sind.

GV Mag. Weissenböck fügt noch hinzu, dass es sinnvoll wäre die Betreuer in die Gespräche zu integrieren, da diese die Vor-Ort Situation am besten beurteilen können.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Obmann die Sitzung um 18:11 Uhr.

Die Schriftführerin:

gez. Lisa Vörös

Der Obmann:

gez. 2. Vizebürgermeister Ing. Josef Eder